

# Das klimaaktiv Gemeindetool für kommunale Beschlüsse

Klimarelevanzprüfung leicht gemacht

**Dr. Heimo Bürbaumer**  
Österreichische Energieagentur  
Wien, am 3.12.2024

# Agenda

- **Warum Klimarelevanzprüfung?**
- Prozess
- Wie funktioniert das Tool zur Klimarelevanzprüfung ?
- Fragen

# Wer das Klima schützt, erhält eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.

## Beitrag der Städte und Gemeinden zum Klimaschutz

- **Österreichische** Gemeinden und **Städte** sind entscheidend für den Klimaschutz (Ziel: Klimaneutrale Verwaltung)
- Ein zentraler Punkt im Klimaschutz ist die verpflichtende Berücksichtigung der **Auswirkungen** auf das **Klima** bei **allen Beschlüssen** der Stadt.
- Zur **Unterstützung** der Gemeinden gibt es jetzt ein **einfaches**, ohne Klimaschutz-know-how zu handhabendes **Tool** zur **Klimarelevanzprüfung**.



## Mehrwert Prüfung Klimarelevanz

### Prüfung Klimarelevanz ermöglicht einen real verbesserten Klimaschutz

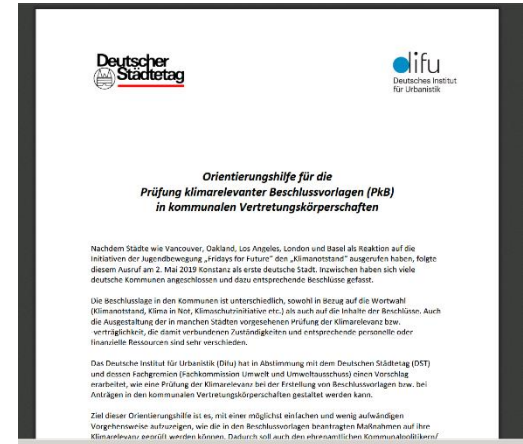
- ✓ **Gemeinderäte** können die **Klimarelevanz** ihrer Entscheidungen nur angemessen berücksichtigen, wenn sie über die **Folgen ausreichend informiert** werden.
- ✓ Idealerweise werden schon in der **Vorbereitung Maßnahmen** auf Klimarelevanz **bewertet**.
- ✓ Auf dieser Basis können Vorhaben bereits **klimafreundlich geplant** und dem Gemeinderat vorgeschlagen werden.
- ✓ Zudem erleichtert die Angabe von klimafreundlichen **Umsetzungsalternativen** die **Fach-Diskussionen** in den Gremien.
- ✓ Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur **Erreichung der Klimaschutzziele** für Städte und Gemeinden.

# Agenda

- Warum Klimarelevanzprüfung?
- **Prozess**
- Wie funktioniert das Tool zur Klimarelevanzprüfung ?
- Fragen

# Prozedere Prüfung Klimarelevanz nach internationalem Standard

- Ca. 20 % der Beschlüsse sind klimarelevant , daher **zweistufiges Verfahren**
- In der 1.Stufe überprüft jede Abteilung ob ein Beschluss klimarelevant sein kann (ja/nein/vielleicht).
- Bei ja/vielleicht (20 % der Beschlüsse) gibt es 2 Möglichkeiten:
  - Der **Sachbearbeiter berechnet oder schätzt die CO<sub>2</sub>-Auswirkungen selbst ab** (schwierig zu bewerkstelligen, woher Wissen dazu)
  - Der **Sachbearbeiter macht eine Einstufung unterstützt durch einen Kriterienkatalog** (statt CO<sub>2</sub> gibt er Fläche, Anzahl, kWh,... ein)
- Laut der **Orientierungshilfe des deutschen Städtetags** wird zweiteres empfohlen, da es für die einzelnen Sachbearbeiter sonst nicht umsetzbar ist




## Eigene Einschätzung vs. Tool schätzt ein


THG-Einschätzung		Bewertung			Begründung der Einschätzung
		Wenig klimarelevant	Teilweise klimarelevant	Sehr klimarelevant	
2.	Wie klimarelevant <b>schätzen</b> Sie das Vorhaben ein? <i>Sofern keine Menge quantifizierbar ist, kann die Einordnung des Vorhabens auch grob geschätzt werden!</i>	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) < 1 <input type="checkbox"/>	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) ≤ 40 <input checked="" type="checkbox"/>	Menge der zusätzlichen / eingesparten THG-Emissionen (t / Jahr) > 40 <input type="checkbox"/>	
	Zur Orientierung: Dies entspricht in etwa	weniger als 2 MWh Stromverbrauch (öffentliches Netz) oder 4 MWh Wärmeverbrauch	weniger als 70 MWh Stromverbrauch (öffentliches Netz) oder 170 MWh Wärmeverbrauch	mehr als 70 MWh Stromverbrauch (öffentliches Netz) oder 170 MWh Wärmeverbrauch	


ODER

**1. Wird durch das Vorhaben zusätzlich fossile Energie (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder**  ja /vielleicht  nein **Weiter/Speichern**

**Detailfragen**

1.1 Wird mit fossiler Energie (Öl, Gas) geheizt? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche?  Hilfe  m<sup>2</sup> BGF 

1.2 Wird Strom mit fossilem Anteil genutzt? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche (Berechnung für Wohngebäude siehe Hilfe)?  Hilfe  m<sup>2</sup> BGF 

1.3 Werden für Prozesswärme zusätzlich fossile Brennstoffe verbraucht? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh 

1.4 Wird für einen Prozess / ein Vorhaben zusätzlich Strom mit fossilen Anteilen verwendet? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh

# Was ändert sich im Prozess durch die Klimarelevanzprüfung?

## Verbesserungen noch vor der Beschlussfassung

### Vorgehen bei **negativen Auswirkungen**:

- **Gelbe Ampel**: Überprüfung ob es **Alternativen** mit weniger negativen Effekten gibt, wenn möglich **Änderung** noch **vor Vorlage** zum Beschluss
- **Rote Ampel**: Einbeziehung **Sachbearbeiter Klima**; gemeinsame Bewertung & Überprüfung ob es **Alternativen** mit weniger negativen Effekten gibt => Alternative Beschlussvorschläge oder wenn nicht möglich Klimarelevanzprüfung negativ

### Vorgehen bei **positiven Auswirkungen**:

- Mittel & großes Potential: wenn ohne großen Aufwand möglich werden **Alternativen** mit noch größerem positiven Effekt dargestellt (nutzbar zur **Kompensation** von negativen Effekten )

=> Auch dazu bieten wir im Tool **Hinweise und Tipps wie Alternativen** aussehen könnten



# Vorgaben für das Tool

- **Dezentral nutzbar** - auch ohne Kenntnis der Klimaschutzmaterie und insbesondere ohne Berechnung von CO<sub>2</sub>-Bilanzen auszufüllen
- **Einfach** - einfach und schnell für einen Beschluss oder ein Projekt der Gemeinde zu nutzen
- **Anwendbarkeit** - eine Einstufung der positiven oder negativen Klimarelevanz eines Beschlusses in der frühen Planungsphase ermöglichen
- **Umfassend** - möglichst alle Arten von Beschlüssen oder Vorhaben einer Gemeinde
- **Übersichtlich** – das Ergebnis der Bewertung auf Klimarelevanz soll mithilfe eines Ampelsystems auf einer Übersichtsseite dargestellt werden
- **Prüftauglich** – die Prüfung durch den/die Sachbearbeiter/in Klimaschutz soll auf der Übersichtsseite möglich sein, um auf einen Blick Transparenz zu ermöglichen

# Agenda

- Warum Klimarelevanzprüfung?
- Prozess
- **Wie funktioniert das Tool zur Klimarelevanzprüfung ?**
- Fragen

# Das klimaaktiv Gemeindetool

## Stufe 1 – Voreinschätzung der Klimarelevanz und Themenauswahl



**Klimarelevanzprüfung**

Zu den Prüfungsfragen   Zur Beschlussampel

**krems**

Einwohnerzahl der Gemeinde: 18 000

Abteilung: Baudirektion   Thema: Gebäude mit Verkehrsaufkommen

Sachbearbeiter/in: Dr. Sonja Schwarz   Datum: 11.01.2024

Projektname: Volksschule Neu   Projektnr./Geschäftszahl: 44

Projektbeschreibung: Bau der neuen Volksschule mit 340 m2 Nutzfläche

Einstieg: **Wirkt sich die Maßnahme direkt oder indirekt auf das Klima aus?**  
Klimarelevanz hat häufig mit Energie, Mobilität, Natur, Bauen, Bodenverbrauch, Beschaffung oder Öffentlichkeitsarbeit zu tun.

Nein  
Ja / Vielleicht

- Die Vor-Einschätzung beendet für 80 % der Beschlüsse die Prüfung– Begründung.
- Danach Zuordnung zu Thema. Beschluss in welchem Bereich:
  - Verkehr (z.B.Öffis, Parkraum, Straßenbau)
  - Gebäude (z.B. Neubau, Sanierung)
  - Gebäude mit Verkehrsaufkommen
  - Planungen (z.B. Raumordnung, Leitbild, Widmung)
  - Beschaffung, Subvention (z.B. Fuhrpark, Lichtpunkte)
  - Infrastruktur (z.B. Kanal)
  - Alle Fragen

## Ersteinschätzung

- Wenn eindeutig nicht klimarelevant, dann „nein“ ankreuzen, z.B.
  - Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2021
  - Bericht über Rechnungsabschluss
  - Auflösung GmbH xy
  - Mietvertragsanpassung Museum xy
  - Stadtarchiv – Benutzerordnung
- Wenn unsicher, dann Thema aussuchen und Fragen beantworten

## Stufe 2: Fragen zur Klimarelevanz

		Klimarelevanzprüfung		krems	enU	
		Zur Projektbeschreibung	Zu den Prüfungsfragen	Zur Beschlussampel		
Fragen	Nr.	Kriterium			Bearbeiten	
Fossile Energie	1	Wird durch das Vorhaben <b>zusätzlich fossile Energie</b> (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder einer Anlage verbraucht?			Ja / Vielleicht	Nein
Motorisierter Verkehr	2	Erzeugt das Vorhaben <b>zusätzlichen</b> motorisierten PKW- oder Güterverkehr?			Ja / Vielleicht	Nein
Versiegelung	3	Werden durch das Projekt <b>zusätzliche</b> Flächen versiegelt und/oder gehen Naturräume verloren?			Ja / Vielleicht	Nein
Bauen	4	Werden beim Vorhaben Gebäude oder Anlagen neu gebaut oder saniert?			Ja / Vielleicht	Nein
Beschaffung, Subvention	5	Wird bei einer Beschaffung oder Ausschreibung nachhaltig (z.B. nabe-Kriterien etc..) vorgegangen ? Wird eine Veranstaltung durchgeführt oder eine Organisation subventioniert?			Ja / Vielleicht	Nein
Sonstige negative Klimarelevanz	6	Gibt es eine negative Auswirkung auf das Klima, die in den vorherigen Fragen nicht erwähnt wurde?			Ja / Vielleicht	Nein
Erneuerbare Energie	7	Kann durch das Vorhaben erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Umgebungswärme) erzeugt oder fossile Energie eingespart werden (Dämmung, Heizungstausch, ...)?			Ja / Vielleicht	Nein
Klimafreundliche Mobilität	8	Kann das Vorhaben einen Anreiz für klimafreundliche Mobilität setzen (Radfahren, Gehen, Öffis, alternative Antriebe) oder den PKW- bzw. Güterverkehr reduzieren?			Ja / Vielleicht	Nein
Begrünungen	9	Können durch das Projekt zusätzlich Begrünungen und Biodiversitätsflächen geschaffen oder Flächen entsiegelt werden?			Ja / Vielleicht	Nein
Planung	10	Kann das Planungsvorhaben möglichst klimafreundlich projektiert werden? Betrifft örtliches Raumordnungsprogramm (Stadtentwicklung, Flächenwidmung, Bebauungsplan, Bauvorschriften), Energiekonzept, Strategiepapiere.			Ja / Vielleicht	Nein
Öffentlichkeitsarbeit & Förderungen	11	Kann mit dem Projekt öffentlichkeitswirksam für mehr Klimaschutz bei der Bevölkerung und der Verwaltung geworben werden? Auch durch Förderungen oder Abgaben für Ver- und Entsorgung.			Ja / Vielleicht	Nein
Sonstige positive	12	Gibt es eine positive Auswirkung auf das Klima, die in den vorherigen Fragen nicht erwähnt wurde?			Ja / Vielleicht	Nein


6 Fragen nach  
negativer  
Klimarelevanz  
(Klimaschaden)


6 Fragen nach  
positiver  
Klimarelevanz  
(Klimanutzen)

## Tool übernimmt die Einstufung der Klimarelevanz

**1. Wird durch das Vorhaben zusätzlich fossile Energie (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder**  ja /vielleicht  nein **Weiter/Speichern**

**Detailfragen**

1.1 Wird mit fossiler Energie (Öl, Gas) geheizt? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche?  Hilfe  m<sup>2</sup> BGF 

1.2 Wird Strom mit fossilem Anteil genutzt (bei einer PV-Anlage kann man einen Anteil abziehen)? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche (Berechnung für Wohngebäude siehe Hilfe)?  Hilfe  m<sup>2</sup> BGF 

1.3 Werden für Prozesswärme zusätzlich fossile Brennstoffe verbraucht? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh


1.4 Wird für einen Prozess / ein Vorhaben zusätzlich Strom mit fossilen Anteilen verwendet? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh


- Bei Unklarheiten „Hilfe“ anklicken
- Eingabe relevanter Größen durch den Sachbearbeiter und das Tool stuft automatisch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss ein

# Schlägt mögliche Alternativen vor => Klimarelevanz wird verbessert!

**1. Wird durch das Vorhaben zusätzlich fossile Energie (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder**  ja /vielleicht  nein **Weiter/Speichern**

**Detailfragen**

1.1 Wird mit fossiler Energie (Öl, Gas) geheizt? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche?  Hilfe  m² BGF 

1.2 Wird Strom mit fossilem Anteil genutzt (bei einer PV-Anlage kann man einen Anteil abziehen)? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche (Berechnung für Wohngebäude siehe Hilfe)?  Hilfe  m² BGF 

1.3 Werden für Prozesswärme zusätzlich fossile Brennstoffe verbraucht? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh

1.4 Wird für einen Prozess / ein Vorhaben zusätzlich Strom mit fossilen Anteilen verwendet? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh

Anmerkungen

Kriterien für  
Klimarelevanz  
=> Ampel

Das Vorhaben hat eine gewisse Klimarelevanz. Für die Fragen mit gelber oder roter Ampel wird eine Verbesserung in Bezug auf Klimaschutz empfohlen.


### Alternativen um das Vorhaben klimafreundlicher umzusetzen:

- ad 1.1) Heizen mit erneuerbarer Wärme z.B. Biomasse, Wärmepumpe mit Ökostrom
- ad 1.2) Nutzung von (zertifiziertem) Ökostrom oder eigene Erzeugung mit PV oder eine andere Ökostromanlage
- ad 1.3) Technik für fossile Brennstoffe durch solche mit erneuerbarer Energie ersetzen
- ad 1.4) Ökostrom einkaufen oder erneuerbaren Strom selbst erzeugen

### Angaben der Alternativen in Stichworten:

### Welche Werte ergeben sich unter Berücksichtigung der Alternativen?

**Alternativen-Prüfung**

1.1 Wird mit fossiler Energie (Öl, Gas) geheizt? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche?  Hilfe  m² BGF 

1.2 Wird Strom mit fossilem Anteil genutzt (bei einer PV-Anlage kann man einen Anteil abziehen)? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche (Berechnung für Wohngebäude siehe Hilfe)?  Hilfe  m² BGF

1.3 Werden für Prozesswärme zusätzlich fossile Brennstoffe verbraucht? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh

1.4 Wird für einen Prozess / ein Vorhaben zusätzlich Strom mit fossilen Anteilen verwendet? In welcher Höhe (geschätzt)?  Hilfe  kWh

Tipps für  
Alternativen

Eine Ampel  
wurde  
reduziert

# Fragen zum Klimanutzen

7. Kann durch das Vorhaben erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Umgebungswärme) erzeugt oder fossile Energie eingespart werden (Dämmung, Heizungstausch, ...)?

ja /vielleicht  
 nein

Weiter/Speichern

Detailfragen

7.1 Kann durch Photovoltaik oder Solaranlagen erneuerbare Energie erzeugt werden? Wie viel Prozent der geeigneten Dachflächen wird zur Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt?

Hilfe < 30%



7.2 Kann durch Dämmung oder andere Maßnahmen z.B. Heizungsoptimierung, Abwärmenutzung der Heizbedarf von Gebäuden oder Anlagen reduziert werden? Für wie viel Prozent der vorhandenen BGF wird dies umgesetzt?

Hilfe

7.3 Kann eine Öl- oder Gasheizung dauerhaft durch eine Hackgut- bzw. Pelletsheizung, Fernwärme oder eine Wärmepumpe ersetzt werden? Wenn es möglich ist, für wie viel Prozent der vorhandenen BGF wird dies umgesetzt?

Hilfe

7.4 Kann durch den Austausch/Beschaffung von Geräten, Beleuchtung, Materialien, ... fossile Energie eingespart werden? Wie viel Prozent kann eingespart werden?

Hilfe

Kurzbeschreibung / Auflistung der Klimaschutzmaßnahmen

Das Vorhaben hat eine gewisse Klimarelevanz. Für die Fragen mit 😊 und 😞 sind Verbesserungen im Bezug auf Klimaschutz möglich.

Angaben der Alternativen in Stichworten:

Größere PV-Anlage einplanen

Welche Werte ergeben sich unter Berücksichtigung der Alternativen?

7.1 Kann durch Photovoltaik oder Solaranlagen erneuerbare Energie erzeugt werden? Wie viel Prozent der geeigneten Dachflächen wird zur Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt?

Hilfe > 70%



7.2 Kann durch Dämmung oder andere Maßnahmen z.B. Heizungsoptimierung, Abwärmenutzung der Heizbedarf von Gebäuden oder Anlagen reduziert werden? Für wie viel Prozent der vorhandenen BGF wird dies umgesetzt?

Hilfe

7.3 Kann eine Öl- oder Gasheizung dauerhaft durch eine Hackgut- bzw. Pelletsheizung, Fernwärme oder eine Wärmepumpe ersetzt werden? Wenn es möglich ist, für wie viel Prozent der vorhandenen BGF wird dies umgesetzt?

Hilfe

7.4 Kann durch den Austausch/Beschaffung von Geräten, Beleuchtung, Materialien, ... fossile Energie eingespart werden? Wie viel Prozent kann eingespart werden?

Hilfe

Alternativen-  
prüfung

Wird das volle Potenzial ausgenutzt z.B. PV-Anlage bei Gebäude?  
Nein- trauriger Smiley

Alternative: Große PV-Anlage nutzt Dachmöglichkeiten aus



## Kompensation innerhalb des Projekts

Möglichkeit eine positive Maßnahme zur Kompensation von gelben oder roten Ampeln zu nutzen

Bei 7 (erneuerbare Energie) und 9 (Begrünungen) Eingabe von quantitativen Größen (Flächen)

Darstellung der Kompensationsampel bei der Nutzung dieses Vorhabens als Kompensationsmaßnahme. Bitte Werte eintragen.

### Kompensationsprüfung

7.1a Wird durch thermische Solaranlagen erneuerbare Wärme erzeugt? Wie viel m<sup>2</sup> Solarfläche wird ungefähr errichtet?

m<sup>2</sup>

7.1b Wird durch Photovoltaik erneuerbarer Strom erzeugt? Wie viel m<sup>2</sup> Photovoltaikfläche wird ungefähr errichtet?

Hilfe  m<sup>2</sup>

GEMEINSAME AMPEL FÜR FRAGE 7.1a und 7.1b

7.2 Wurde durch Dämmung oder andere Maßnahmen z.B. Heizungsoptimierung, Abwärmenutzung der Heizbedarf von Gebäuden oder Anlagen reduziert? Für wie viele m<sup>2</sup> BGF wurde dies ungefähr umgesetzt?

m<sup>2</sup>

7.3 Wurde eine Öl- oder Gasheizung dauerhaft durch eine Hackgut- bzw. Pelletsheizung, Fernwärme oder eine Wärmepumpe ersetzt? Für wie viele m<sup>2</sup> BGF wurde dies ungefähr umgesetzt?

m<sup>2</sup>

7.4 Kann durch den Austausch/Beschaffung von Geräten, Beleuchtung, Materialien, ... fossile Energie eingespart werden? Wie viel MWh (=1000 kWh) kann auf die Lebensdauer ungefähr eingespart werden?


MWh



Mit einer dunkelgrünen oder 3 mittelgrünen Kompensationsampeln wird eine rote Ampel kompensiert

**Schließen/Speichern**


## Beschlussampel zeigt Klimarelevanz auf einen Blick


Klimarelevanz Beschlussampel					
Projektname:	Neubau Kindergarten		Projektnr./Geschäftszahl	6513	
Abteilung:	RU4		Datum:	28.01.2022	
Projektbeschreibung:	Kindergarten wird in der Alleestraße gebaut.				
Prüfungsergebnis:	Klimarelevanzprüfung positiv trotz negativer Klimaauswirkungen			Ampel:	
Prüfungsanmerkungen:				Geprüft durch Klimaschutz-Sachbearbeiter/in:	Ja

Klimarelevanz  
prüfung  
positiv oder  
negativ

Zeigt positive  
und negative  
Ampeln (mittel  
oder hoch)

Ist jedem  
Beschluss  
beizulegen!

Fossile Energie	1	Wird durch das Vorhaben zusätzlich fossile Energie (Öl, Gas, Kohle, fossiler Strom) in einem Gebäude oder einer Anlage verbraucht?	Klimaschaden:	hoch
	1.2.	Wird Strom mit fossilem Anteil genutzt (bei einer PV-Anlage kann man einen Anteil abziehen)? Für welche zusätzliche Bruttogrundfläche (Berechnung für Wohngebäude siehe Hilfe)?	> 450	m <sup>2</sup> BGF 

Erneuerbare Energie	7.	Kann durch das Vorhaben erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Umgebungswärme) erzeugt oder fossile Energie eingespart werden (Dämmung, Heizungstausch, ...)?	Klimanutzen:	hoch
	7.1a	Wird durch thermische Solaranlagen erneuerbare Wärme erzeugt? Wie viel m <sup>2</sup> Solarfläche wird ungefähr errichtet?	40	m <sup>2</sup>
	7.1b	Wird durch Photovoltaik erneuerbarer Strom erzeugt? Wie viel m <sup>2</sup> Photovoltaikfläche wird ungefähr errichtet?	0	m <sup>2</sup>
	GEMEINSAME AMPEL FÜR FRAGE 7.1a und 7.1b			

**Aktuelle Version online unter plus Einschulungsvideo:**

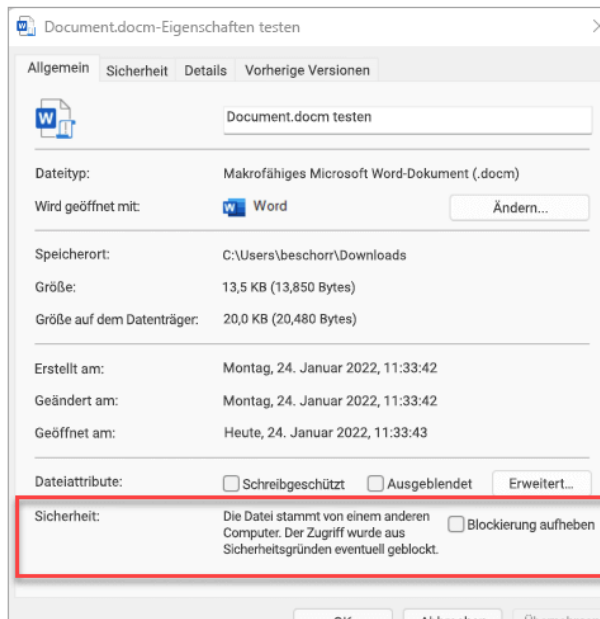
<https://www.energie-noe.at/klimatool>

# Bei Problemen mit dem excel

## Aufheben der Blockierung einer einzelnen Datei

In den meisten Fällen können Sie die Blockierung von Makros aufheben, indem Sie die Eigenschaften der Datei wie folgt ändern:

1. Öffnen Sie Windows Datei-Explorer, und wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei gespeichert haben.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften** aus.
3. Aktivieren Sie am unteren Rand der Registerkarte **Allgemein** das Kontrollkästchen **Zulassen**, und klicken Sie dann auf **OK**.



# Gemeinderatsbeschluss Einführung Klimarelevanzprüfung Beispiel

Betreff: Klimarelevanzprüfung für kommunale Beschlüsse

An den Ausschuss für

- Umwelt, Nachhaltigkeit und Wohnen zur Beratung und Befürwortung
- Finanzen, Wirtschaft, Sport und Tourismus zur Beratung und Befürwortung
- an den Stadtsenat zur Beratung und allfälligen Antragstellung an den Gemeinderat und
- an den Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29. Juni 2020 das Manifest für eine klimaaktive Standortentwicklung einstimmig beschlossen. Im dazugehörigen Projektboard wurde als konkreter Meilenstein auf dem Weg zur CO<sup>2</sup>-neutralen Stadt bis 2040 u.a. die Einführung und Umsetzung einer Klimarelevanzprüfung für kommunale Beschlüsse vorgesehen.

Dazu wurde von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (ENU) mit der Stadt Krems in einem Pilotprojekt ein entsprechendes Tool entwickelt. Dieses Tool wurde magistratsintern bereits getestet und von den damit befassten MitarbeiterInnen für geeignet befunden.

Die Erfahrungswerte der Stadt Krems aus dem Projekt zeigen, dass etwa 20% der kommunalen Beschlüsse klimarelevant sind.

Das Tool zur Durchführung der Klimarelevanzprüfung wird der Stadt seitens der ENU kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es möge daher über folgenden Antragsentwurf beraten und ein Antrag gestellt werden:

Der Magistrat wird beauftragt im Vorfeld der Entscheidungen und der Beschlüsse der zuständigen Organe eine Klimarelevanzprüfung mittels dem in der Beilage 1. beschriebenen Modul der Energie- und Umweltagentur NÖ durchzuführen und diese im Sitzungsakt entsprechend zu dokumentieren. Die Implementierung soll spätestens mit Beginn der Sitzungsperiode des neu zu wählenden Gemeinderates abgeschlossen sein.

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Heimo Bürbaumer  
AEA  
[Heimo.buerbaumer@energyagency.at](mailto:Heimo.buerbaumer@energyagency.at)